

Wohlauf, die Luft geht frisch und rein

Kleines Chorkonzert zur Laurenzikerwa
am 8. August 2010 um 17.00 Uhr
in der Laurenzikapelle



Freunde, die ihr seid gekommen	Josef Michel (1928-2002)
Ich will den Herrn loben	Georg Philipp Telemann (1681-1767)
Von der edlen Musik (aus dem „Augsburger Tafelkonfekt“)	Valentin Rathgeber (1682-1750) Bearbeitung: Julius Röntgen (1855-1932)
Der König in Thule	Carl Friedrich Zelter (1758-1832) Text: Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)
Liebesschmerzen	Fränkisches Volkslied, bearbeitet von Max Bruch (1838-1920)
Mit Lieb bin ich umfangen	Ambraser Liederbuch 1582
Take it away	Freddy Golden (*1940)
Volkliedchen	Musik: Robert Schumann (1810-1856) Text: Friedrich Rückert (1788-1866), Bearbeitung: Eva Toller (*1959)
All mein Gedanken	Lochheimer Liederbuch, Nürnberg 1452
Ich muss scheiden	Fränkisches Volkslied, bearbeitet von Friedrich Ernst Koch (1862-1927)
Beim Mondenschein	Volksgut aus Schlesien 1865
Canario alla tirolese	Giovanni Girolamo Kapsberger (um 1580-1651) Bearbeitung: Isolde Jordan (*1968)
Wanderlied	Volkweise, bearbeitet von Friedrich Hegar (1841-1927) Text: Justinus Kerner (1786-1862)
Von der Erschaffung Adams und Evas (aus dem „Augsburger Tafelkonfekt“)	Valentin Rathgeber (1682-1750) Bearbeitung: Max Friedländer (1852-1934)
Menuett und Musette aus dem Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach	Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Wir haben drei Katzen (aus dem „Augsburger Tafelkonfekt“)	Valentin Rathgeber (1682-1750)
Scho' wieder a Liedla aus	Fränkisches Volkslied
Des Madla von der Gma	Fränkisches Volkslied
Bruder Liederlich (aus dem „Augsburger Tafelkonfekt“)	Valentin Rathgeber (1682-1750) Bearbeitung: Eusebius Mandyczewski (1857-1929)

Frankenlied

Joseph Victor von Scheffel (1826-1886)



1. Wohlauf, die Luft geht frisch und rein, wer lange sitzt, muss rosten
den allerschönsten Sonnenschein lässt uns der Himmel kosten.
Jetzt reicht mir Stab und Ordenskleid der fahrenden Scholaren,
ich will zu guter Sommerszeit ins Land der Franken fahren
Valeri, valera, valeri, valera, ins Land der Franken fahren!

2. Der Wald steht grün, die Jagd geht gut, schwer ist das Korn geraten.
Sie können auf des Maines Flut sie Schiffe kaum verladen.
Bald hebt sich auch das Herbsten an, die Kelter harret des Weines.
Der Winzer Schutzherr Kilian ¹⁾ beschert uns etwas Feines
Valeri, valera, valeri, valera, beschert uns etwas Feines.



3. Wallfahrer ziehen durch das Tal mit fliegenden Standarten,
hell grüßt ihr doppelter Choral den weiten Gottesgarten.
Wie gerne wär' ich mitgewallt, ihr Pfarr' wollt mich nicht haben!
So muss ich seitwärts durch den Wald als rüdig Schäflein traben.
Valeri, valera, valeri, valera, als rüdig Schäflein traben.

4. Zum heil'gen Veit von Staffelstein ²⁾ komm ich empor gestiegen
und seh' die Lande um den Main zu meinen Füßen liegen.
Von Bamberg bis zum Grabfeldgau umrahmen Berg und Hügel
Die breite stromdurchglänzte Au. Ich wollt', mir wüchsen Flügel!
Valeri, valera, valeri, valera, ich wollt', mir wüchsen Flügel.



5. Einsiedelmann ist nicht zu Haus' dieweil es Zeit zu mähen.
Ich seh' ihn an der Halde drauß' bei einer Schnitt'rin stehen.
Verfahr'ner Schüler Stoßgebet heißt: Herr, gib uns zu trinken!
Doch wer bei schöner Schnitt'rin steht dem mag man lange winken.
Valeri, valera, valeri, valera, dem mag man lange winken.

6. Einsiedel, das war missgetan, dass du dich hubst von hinnen!
Es liegt, ich seh's dem Keller an, ein guter Jahrgang drinnen.
Haiho, die Pforten brech' ich ein und trinke, was ich finde.
Du heil'ger Veit von Staffelstein ²⁾ verzeih mir Durst und Sünde!
Valeri, valera, valeri, valera, verzeih mir Durst und Sünde!



- 1) hier irrt Victor von Scheffel: der Schutzherr der Winzer (und Häcker) ist natürlich der heilige Urban (in unserer Kapelle rechts und über der Türe)
2) ein weiterer Irrtum: zum Staffelstein gehört die heilige Adelgundis

Laurenzichor Bamberg

Leitung Peter Günther
<http://www.laurenzichor.de>

Joachim Andraschke, Bariton

Klaus Schauer, Zither